

In der Schule dem Fachkräftemangel gegensteuern

Projekt „Coaching4Future“ am Bildungszentrum Meckenbeuren soll Jugendliche für technische Berufe begeistern



Zusammen mit Hanim Heim, Heiko von der Heide und Victoria Schöffler (von links) erkunden die Schüler in einem Workshop Grundprinzipien der Robotik. (Foto: gä)

Von Karl Gälle

Meckenbeuren

Einen Blick in die Zukunft, wichtige Informationen und Tipps hinsichtlich einer bevorstehenden Berufswahl haben die Neuntklässler des Bildungszentrums Meckenbeuren kürzlich im Zuge des Unterrichtsprojektes „Coaching4Future“ vermittelt bekommen. Das von der Bundesanstalt für Arbeit, dem Arbeitgeberverband Südwestmetall und der Baden-Württemberg-Stiftung getragene Unterrichtsprojekt läuft am Bildungszentrum seit dem Jahr 2008 und soll die Jugendlichen für „Technologien und Berufe für morgen“ sensibilisieren und so letztendlich auch dem vielerorts beklagten Fachkräftemangel gegensteuern.

„Wir fokussieren uns ab Klasse neun massiv auf die Berufswegeplanung, weil hier der Bewerbungsprozess für unsere Schüler beginnt“, sagt Alexander Walker, Konrektor des Bildungszentrums.

Seit 15 Jahren sei dabei BBQ (Bildung und berufliche Qualifizierung) Ravensburg mit deren regionaler Projektleiterin Hanim Heim ein wichtiger Partner, um den Schülern den Horizont für Zukunftsberufe zu erweitern und so dem Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken. Das in vielen Berufsfeldern rasant wachsende Problem der Knappheit an ausgebildeten Kräften steht auch bei den Trägern des Unterrichtsprojektes im Fokus.

„Wir brauchen junge MINT-Talente, um den Strukturwandel und die Veränderungen zu gestalten, die uns im Innovationsland Baden-Württemberg bevorstehen“, erklärt der Geschäftsführer Christoph Dahl von der Baden-Württemberg-Stiftung. Auch bei Südwestmetall verweist Geschäftsführer Stefan Küpper auf die Problematik und die Dringlichkeit, entsprechend gegenzusteuern: „Je mehr Jugendliche die Chancen technischer Berufe erkennen, desto wettbewerbsfähiger ist Baden-Württemberg. Deshalb möchten wir mit Coaching4Future die Vielfalt der Perspektiven im MINT-Bereich aufzeigen.“

Beim Unterrichtsprojekt vor Ort kümmerten sich die Biologin Victoria Schöffler, der Nanowissenschaftler Heiko von der Heide sowie Hanim Heim um die Schüler. Mit interaktiven Vorträgen, spannenden Mitmach-Experimenten und zahlreichen Exponaten gelang es ihnen, den Jugendlichen den Blick Richtung Zukunft zu öffnen und oft unterschwellig vorhandene Vorurteile gegenüber den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) abzubauen. So konnten die Jugendlichen in einem Workshop beispielsweise Grundprinzipien der Robotik kennenlernen und dabei Interessantes über informationstechnische Berufe und über Robotik in der Arbeitswelt sowie im Alltag erfahren.